



Witterungsübersicht April 2024

Monatlicher Klimabericht Österreich

Geosphere Austria

<https://www.zamg.ac.at/cms/de/klima/klima-aktuell/klimamonitoring/>

Hohe Warte 38
1190 Wien

Zitierung: Geosphere Austria, 2024: Monatlicher Klimabericht Österreich April 2024

April 2024: erst Rekordwärme, dann teils winterlich

Der April 2024 war in der ersten Monatshälfte ungewöhnlich warm, mit Höchsttemperaturen verbreitet um 10 bis 15 °C über den für die Jahreszeit durchschnittlichen Werten. In der ersten Aprilhälfte erreichten über 100 der insgesamt 280 Wetterstationen neue Wärmerekorde für April. Darunter waren Wetterstationen mit sehr langen Messreihen, sowohl in den Niederungen als auch auf den Bergen. An der Wetterstation Innsbruck-Universität (Tmax seit 1877) wurde mit 30,7 °C die höchste Apriltemperatur registriert. Die Wetterstation Graz-Universität (Tmax seit 1884) erreichte mit 30,5 °C ebenfalls einen neuen Aprilrekord. Auch am Feuerkogel (seit 1930) und auf der Villacher Alpe (seit 1926) wurden mit 20,9 °C bzw. 15,0 °C die alten Rekorde überboten.

Kaltlufteinbruch mit Schnee bis in tiefe Lagen

Mitte April beendete ein Kaltlufteinbruch die sommerliche Wetterphase und in einigen Regionen schneit es bis in tiefe Lagen. Zum Beispiel lagen am 23.4. in Lienz 5 cm Schnee, in Klagenfurt und Zeltweg 2 cm und in Reichenau an der Rax 1 cm. Im Unterschied zur außergewöhnlichen Wärme in der ersten Monatshälfte, kommen derartige Kaltlufteinbrüche im April recht häufig vor. Die winterliche Wetterphase sorgte außerdem dafür, dass die Schneehöhe oberhalb von etwa 1500 m gegen Monatsende weitgehend dem Klimamittel entsprach.

Gesamtbilanz: zu warm, zu nass und durchschnittliche Sonnenausbeute

Der April 2024 lag im Tiefland Österreichs um 1,2 °C über dem Mittel der Klimaperiode 1991 bis 2020 und auf den Bergen um 1,8 °C. Das ergibt im Tiefland Österreichs Platz 12 in der Reihe der wärmsten April-Monate in der 258-jährigen Messgeschichte und auf den Bergen Platz 10 in der 174-jährigen Gebirgsmessreihe. Im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990 lag der April 2024 im Tiefland um 2,8 °C über dem Mittel und auf den Bergen um 3,4 °C. Die Niederschlagsmenge lag im April 2024 um 10 % über dem vieljährigen Mittel. Die Zahl der Sonnenstunden war mit 2 % über dem Mittel ziemlich genau im Bereich des vieljährigen Durchschnitts.

Extrem frühe Blüte und Frostschäden

Der sehr warme Frühlingsbeginn brachte um eine etwa zwei bis vier Wochen frühere Entwicklung der Pflanzen. Der Blühbeginn von Flieder (80 Jahre Messreihe), Apfel (84 Jahre) und Birne (64 Jahre) war sogar der früheste der jeweiligen Messreihe. Der Kaltlufteinbruch Mitte April bremste die phänologische Entwicklung deutlich und verursachte in einigen Regionen massive Frostschäden an Wein- und Obstkulturen.

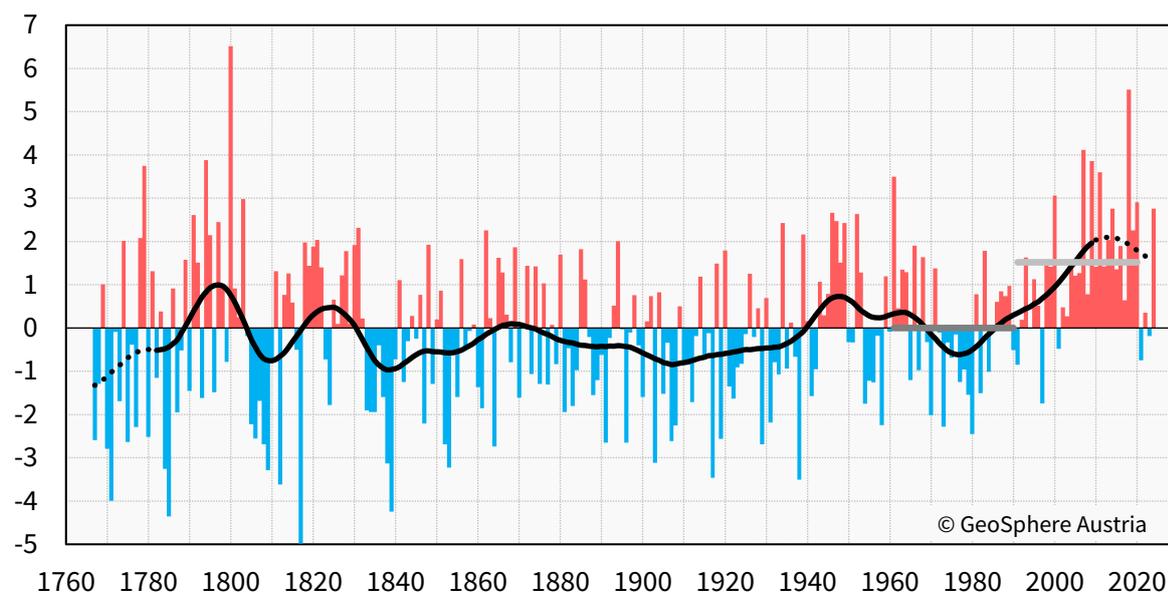


Abbildung 1: Abweichung der Aprilmitteltemperatur vom Mittel 1961-1990 seit Messbeginn im Jahr 1767. Die roten Balken zeigen positive Abweichungen, die blauen Balken negative Abweichungen zum Mittel. Die Niveaus der Mittelwerte des Bezugszeitraumes 1961-1990 bzw. 1991-2020 sind als dunkelgraue bzw. hellgraue Linien eingezeichnet. Datensatz: HISTALP-Tieflandstationen

Der April 2024 im Detail

Temperatur

Die erste Hälfte des April 2024 verlief in ganz Österreich extrem warm. An vielen Wetterstationen wurde die 30 °C-Marke erreicht oder überschritten und an etwa 100 Wetterstationen, die zumindest eine Extremwertzeitreihe von 20 Jahren aufweisen, wurden neue Aprilrekorde der Tagestemperaturmaxima registriert. Darunter zählen auch Stationen mit langen Zeitreihen, wie Innsbruck-Universität (Tmax seit 1877), Graz-Universität (1884), Deutschlandsberg (1941), Weitra (1936) oder Fürstenfeld (1936). Auch in den alpinen Regionen wurden neue April-Temperaturrekorde erzielt, wie am Feuerkogel mit 20,9 °C am 9. April (seit 1930), Villacher Alpe mit 15 °C am 7. April (1926) oder Schmitenhöhe mit 17,7 °C am 14. April (1938).

Die ungewöhnlich warme Phase, die schon seit Ende Jänner andauerte, endete Mitte April relativ abrupt und es folgte eine deutlich zu kalte zweite Monatshälfte. Die Tiefstwerte erreichten zwischen dem 20. und 27. April, unterhalb von 1000 m, verbreitet -6 °C bis 3 °C, in den hoch gelegenen Teilen des Mühl- und Waldviertel bis zu -8 °C. Die letzten drei Tage des Monats lagen verbreitet wieder über dem Klimamittel.

Gebiet	Beginn	1961-1990	1991-2020	Rang
Tiefland	1767	2,8 °C	1,2 °C	12
Gipfel	1851	3,4 °C	1,8 °C	10

Tabelle 1: Gebietsmittel der Lufttemperaturanomalien des HISTALP-Datensatzes (www.zamg.ac.at/histalp) für unterschiedliche Klimanormalperioden. Der Rang zeigt die Platzierung des aktuellen Monats in der Reihenfolge von warmen zu kalten Monaten.

Bilanziert über den gesamten Monat und das Bundesgebiet war der April 2024 um +1,2 °C wärmer als das Mittel 1991-2020 (HISTALP-Tiefland). Die Abweichung zum deutlich kühleren Klimamittel 1961-1990 betrug +2,8 °C. Insgesamt liegt der April damit auf Platz 12 der 258-Jährigen Messreihe. Im Bergland erreichte die Anomalie zum Mittel 1991-2020 +1,8 °C bzw. +3,4 °C zum Mittel 1961-1990.

Von Vorarlberg bis Oberösterreich bzw. bis in die westliche Steiermark und Kärnten verlief der April 2024 um +0,4 bis 1,5 °C wärmer als das vieljährige Mittel. Östlich davon waren die Anomalien mit +1,5 bis 2,4 °C nochmals deutlich größer.

Extremwerte der Lufttemperatur im April 2024

	Wetterstation	T	Datum
Höchste Lufttemperatur	Deutschlandsberg (St, 354 m)	31.7 °C	14. Apr
Tiefste Lufttemperatur (Berge)	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-19.1 °C	25. Apr
Tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Obergurgl (T, 1941 m)	-10.3 °C	25. Apr
Tiefste Lufttemperatur unter 1.000 m	Liebenau (O, 845 m)	-7.8 °C	26. Apr

Tabelle 2: Wetterstationen im Messnetz mit den absoluten Höchst- bzw. Tiefstwerten der Lufttemperatur in °C.

Monatsmitteltemperaturen ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Mittel	Abweichung
Nauders (T, 1330 m)	5.5 °C	+0.4 °C
St. Anton/Arlberg (T, 1304 m)	5.4 °C	+0.5 °C
Langen/Arlberg (V, 1221 m)	5.8 °C	+0.6 °C
Weitra (N, 572 m)	10.4 °C	+2.5 °C
Hahnenkamm (T, 1794 m)	4.5 °C	+2.4 °C
Puchberg (N, 583 m)	10.4 °C	+2.4 °C

Tabelle 3: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel (1991-2020)

Niederschlag

Die erste Monatshälfte brachte im Allgemeinen wenig Niederschlagsstage, wobei an einzelnen Tagen relativ ergiebige Niederschlagsmengen zu beobachten waren. Mit dem Temperaturrückgang zur Monatsmitte stellte sich eine regnerische Periode ein, die bis etwa zum 24. April anhielt. Schnee fiel in diesem Zeitraum stellenweise bis in die Niederungen.

So bildete sich vereinzelt zwischen dem 16. und 25. April unterhalb von 700 m noch eine Schneedecke, die meist eine Höhe von 1 bis 5 cm aufwies. Dazu gehörten die Orte Lienz (5 cm, 23.4.), Zeltweg (2 cm, 23.4.), Klagenfurt (2 cm, 23.4.) oder Reichenau an der Rax (1 cm, 23.4.). Dass nach der Aprilmitte unterhalb von 700 m Seehöhe noch Schnee liegen bleibt, ist relativ häufig. Solche Ereignisse treten in Österreich etwa alle ein bis zwei Jahre auf. Im Mittel- und Hochgebirgslagen gab es nach einem markanten Rückgang der Gesamtschneehöhe wieder einen deutlichen Schneezuwachs.

Somit entsprach das Flächenmittel der Gesamtschneehöhe oberhalb einer Seehöhe von 1500 m weitgehend dem Klimamittel.

In der Gesamtbetrachtung war der April, verglichen mit dem Mittel des Bezugszeitraumes 1991-2020, niederschlagsreicher. Im Flächenmittel fiel um 10 % mehr Niederschlag. In vielen Regionen des Landes lagen die Anomalien der Monatssummen im Bereich von -25 und +25 %. Im Bregenzer Wald, Teilen Osttirols und Kärntens, im südlichen Oberösterreich, sowie in Wien, im südwestlichen Niederösterreich und im Burgenland summierte sich um 25 bis 75 % mehr Niederschlag. Im Nordburgenland und im angrenzenden Niederösterreich war es mit Niederschlagsabweichungen von 75 bis 150 % besonders nass.

Relativ trocken verlief der April im Waldviertel, im westlichen Weinviertel und stellenweise im Tiroler Oberland. Die Niederschlagssummen waren hier um 25 bis 64 % geringer als im Mittel.

Extremwerte des Niederschlags im April 2024

	Wetterstation	Summe	Abweichung
regenreichster Ort	Alberschwende (V, 715 m)	187 mm	57%
regenärmster Ort	Raabs/Thaya (N, 459 m)	11 mm	k.A.

Tabelle 4: Wetterstationen im Messnetz mit den absolut höchsten bzw. niedrigsten Monatsniederschlagssummen inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

Monatssummen des Niederschlags ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Pottschach (N, 416 m)	104 mm	153%
Eisenstadt (B, 184 m)	104 mm	130%
Seibersdorf (N, 185 m)	84 mm	130%
Litschau (N, 558 m)	16 mm	-64%
Langenlois (N, 207 m)	15 mm	-51%
Krems (N, 202 m)	16 mm	-49%

Tabelle 5: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel 1991-2020

Sonne

Die Sonnenscheinverhältnisse waren im April 2024 in Österreich im Wesentlichen durchschnittlich. Im Flächenmittel schien die Sonne um 2 % länger als im Mittel 1991-2020. In den meisten Regionen lagen die Abweichungen zum vieljährigen Mittel zwischen -10 und +10 %. Deutlich sonniger war es in

der West- und Oststeiermark, in Teilen der Obersteiermark sowie im Mittel- und Südburgenland. In diesen Landesteilen zeigte sich die Sonne gegenüber dem Klimamittel um 10 bis 25 % länger. Um 10 bis 30 % weniger Sonnenschein erhielten Vorarlberg und das Tiroler Oberland.

Extremwerte der Sonnenscheindauer im April 2024

	Wetterstation	Summe	Abweichung
Unterhalb von 1.000 m Seehöhe	Güssing (B, 215 m)	242 h	k.A.
Oberhalb von 1.000 m Seehöhe	Schöckl (St, 1443 m)	215 h	26%

Tabelle 6: Wetterstationen im Messnetz mit der absolut längsten Sonnenscheindauer inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

Monatssummen der Sonnenscheindauer ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Schöckl (St, 1443 m)	215 h	26%
Semmering (N, 988 m)	210 h	24%
Graz-Flughafen (St, 340 m)	232 h	20%
Dornbirn (V, 407 m)	151 h	-20%
Bregenz (V, 424 m)	150 h	-18%
Warth (V, 1478 m)	133 h	-18%

Tabelle 7: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen der Sonnenscheindauer zum klimatologischen Mittel (1991-2020)

Karten

Karten Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer

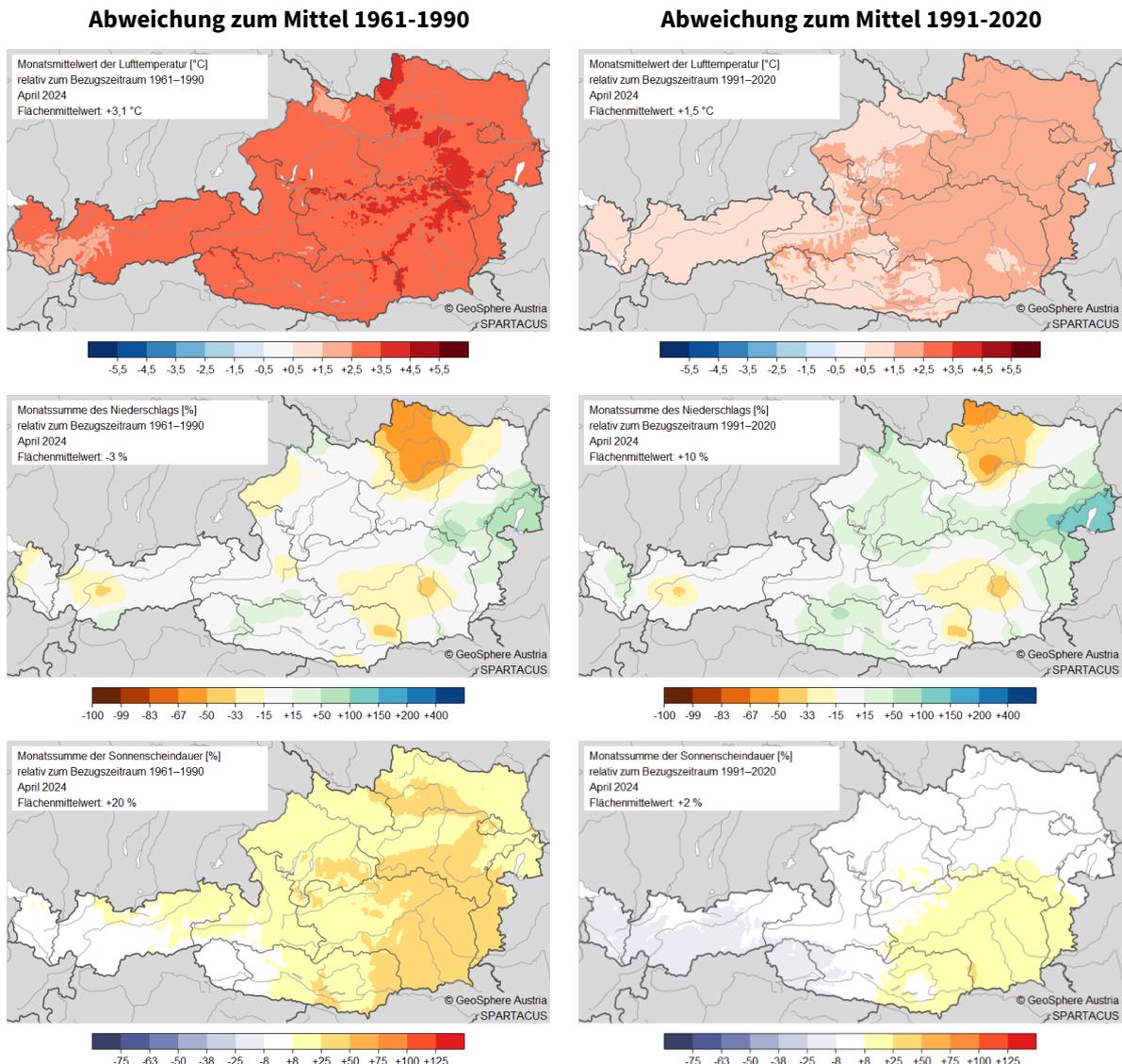


Abbildung 2: Dargestellt sind jeweils die Abweichungen der Lufttemperatur (Monatssmittel), Niederschlagsmenge (Monatssumme) und Sonnenscheindauer (Monatssumme) vom Klimamittel 1961-1990 bzw. 1991-2020

Tabellen Bundesländer

Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	22%
Temperaturabweichung	+0.9 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-19%
Temperaturhöchstwert	Feldkirch (438 m) 29.4 °C am 8.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Lech (1442 m) -7.9 °C am 26.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schopperrau (839 m) -3.0 °C am 26.4.
höchstes Monatssmittel der Lufttemperatur	Feldkirch (438 m) 11.0 °C, Abw. +1.1 °C
höchste Sonnenscheindauer	Feldkirch (438 m) 158 h, Abw. -17 %

Tirol

Niederschlagsabweichung	-7%
Temperaturabweichung	+1.1 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-13%
Temperaturhöchstwert	Innsbruck-Uni. (578 m) 30.7 °C am 14.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -19.1 °C am 25.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Ehrwald (982 m) -4.5 °C am 26.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Innsbruck-Uni. (578 m) 11.3 °C, Abw. +1.0 °C
höchste Sonnenscheindauer	Innsbruck-Flughafen (578 m) 185 h, Abw. -9 %

Salzburg

Niederschlagsabweichung	7%
Temperaturabweichung	+1.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-2%
Temperaturhöchstwert	Salzburg/Freisaal (419 m) 29.8 °C am 8.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -14.2 °C am 19.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Radstadt (835 m) -5.4 °C am 26.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Salzburg/Freisaal (419 m) 11.2 °C, Abw. +1.1 °C
höchste Sonnenscheindauer	Salzburg-Flughafen (430 m) 202 h, Abw. k.A.

Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	21%
Temperaturabweichung	+1.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-1%
Temperaturhöchstwert	Weyer (426 m) 29.8 °C am 8.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Dachstein-Gletscher (2520 m) -15.8 °C am 22.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Liebenau (845 m) -7.8 °C am 26.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Linz (262 m) 12.2 °C, Abw. +1.2 °C
höchste Sonnenscheindauer	Enns (317 m) 205 h, Abw. k.A.

Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	16%
Temperaturabweichung	+1.9 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	3%
Temperaturhöchstwert	Pottschach (416 m) 30.1 °C am 14.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) -7.0 °C am 22.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schwarzau/Freiwald (788 m) -6.9 °C am 26.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Groß-Enzersdorf (154 m) 13.1 °C, Abw. +2.0 °C
höchste Sonnenscheindauer	Seibersdorf (185 m) 224 h, Abw. +5 %

Wien

Niederschlagsabweichung	40%
Temperaturabweichung	+1.7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-1%
Temperaturhöchstwert	Wien-Innere Stadt (177 m) 28.7 °C am 7.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Wien-Jubiläumswarte (450 m) -0.4 °C am 21.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Wien-Mariabrunn (225 m) -1.5 °C am 26.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 14.3 °C, Abw. +1.7 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Stammersdorf (191 m) 225 h, Abw. k.A.

Burgenland

Niederschlagsabweichung	73%
Temperaturabweichung	+1.7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	8%
Temperaturhöchstwert	Güssing (215 m) 30.2 °C am 14.4.
Temperaturtiefstwert	Kroisegg (444 m) -2.6 °C am 22.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Podersdorf (116 m) 13.4 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Güssing (215 m) 242 h, Abw. k.A.

Steiermark

Niederschlagsabweichung	3%
Temperaturabweichung	+1.7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	12%
Temperaturhöchstwert	Deutschlandsberg (354 m) 31.7 °C am 14.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Schöckl (1443 m) -5.4 °C am 22.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Seckau (872 m) -5.8 °C am 22.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bad Radkersburg (207 m) 12.8 °C, Abw. +1.8 °C
höchste Sonnenscheindauer	Bad Radkersburg (207 m) 237 h, Abw. +17 %

Kärnten

Niederschlagsabweichung	12%
Temperaturabweichung	+1.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	2%
Temperaturhöchstwert	Villach (493 m) 30.9 °C am 14.4.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Kölnbreinsperre (1916 m) -8.9 °C am 26.4.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Weitensfeld (704 m) -5.7 °C am 21.4.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Klagenfurt-HTL (441 m) 11.7 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Klagenfurt-HTL (441 m) 226 h, Abw. k.A.